

Ortsinformationen Basel – Feldbergstrasse / Matthäusquartier

Das Matthäusquartier verläuft unterhalb der Sperrstrasse bis zur Maulbeerstrasse und zur Mauerstrasse. Dieses Quartier ist das am stärksten geprägte multikulturelle und multireligiöse Viertel in Basel-Stadt.

Das“ Fäldbärgstross“-Lied von Lily Baumann und Hansheini Kaufmann beschreibt auf belustigende Weise und treffend die Feldbergstrasse (www.lilyhansheini.ch).



St. Matthäus – Feldbergstrasse 81

Die Matthäuskirche in Basel ist eine evangelisch-reformierte Kirche im neugotischen Stil. Sie steht frei auf dem Matthäusplatz im Matthäus Quartier. Mit ihrem 80 Meter hohen Kirchturm ist sie die höchste Kirche Basels, höher als das Basler Münster (62,7 Meter) und die Elisabethenkirche (72 Meter), beide liegen jedoch topographisch höher.

Matthäusmarkt

Basel liegt umgeben von den Regionen Markgräflerland, Elsass, Jura und Baselland, die reich an landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind. Ausserdem leben in Kleinbasel Menschen unterschiedlichster Herkunft, die ihre Traditionen und Essgewohnheiten mitbringen. Idee des Matthäusmarkts ist es, diesen Reichtum der Region und des Kleinbasels am Samstagvormittag auf einem Markt sichtbar zu machen. Profitieren soll die Quartierbevölkerung von einem Angebot an erntefrischen, landwirtschaftlichen Produkten und Esswaren aus aller Welt. Den Bäuerinnen und Bauern aus der Region erschliesst sich durch den Markt eine Einkommensmöglichkeit.

InitiantInnen des Matthäusmarktes

Ulla Stöffler, Hammerstr. 172, 4057 Basel
Theres Wernli, Markgräflerstrasse 47, 4057 Basel
Hannes Rau, Markgräflerstr. 47, 4057 Basel



Öffentliche Verkehrsmittel

Linie	Richtung
Tram8	Kleinhüningen
Tram8	Neuweilerstrasse
Tram17	Basel Wiesenplatz
Tram17	Ettingen
Bus30	Badischer Bahnhof
Bus30	Basel SBB, Bahnhof



Dreirosenbrücke



Rhein am Abend

Erasmusplatz

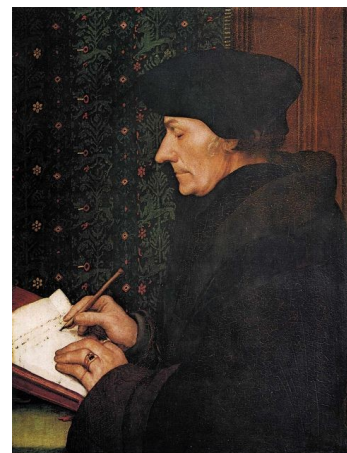
Erasmus (Desiderius) von Rotterdam (* 27. Oktober 1465 [oder 1469] in Rotterdam; † 12. Juli 1536 in Basel) war ein bedeutender Gelehrter des europäischen Humanismus. Er war Theologe, Philosoph, Philologe und Autor zahlreicher Bücher. Nach ihm wurde der Erasmusplatz benannt.



Gemälde von Witold Jan Zieminski
 Am Erasmusplatz in Basel
 Acryl auf Lwd., 56x81 (2000-2005)



Blick auf Novartis und den Rhein



Erasmus von Rotterdam gemalt von
 Hans Holbein dem Jüngeren (1523)

FAELDBAERGSTROOSE – BALLADE

Fäldbärgstroos du bisch mie Liebi, i weiss nid worum und wiesoo
nur do äne kani wirgglig lääbe, nur do bin-i froh
S'Glaibasel das isch halt my Stärn
Fäldbärgstrooss dy hany gärn.

Friener sin als vieli Schwoobe uff de Gasse und de Stroosse gsi
doch die Zyt die isch scho lang verby, die bürgerte me y
s'Glaibasel das isch halt my Stärn
Fäldbärgstrooss dy hany gärn.

Nach de Schwoobe kemme Lazzaroni us Sizilie und Napoli
doch die Zyt vom little Italy isch scho lang verby
s'Glaibasel das isch halt my Stärn
Fäldbärgstrooss dy hany gärn.

Denn kemme fyr unsere Cari Amici, Kurde, Türgge, Serbici
s'glai Istanbul am Rhy wirsch gseh das goot verby
s'Glaibasel das isch halt my Stärn
Fäldbärgstrooss dy hany gärn.

In 30 Joor foots afoo beese, alles fluecht über d'Chineese
e Tschaina Town wird denn endstoo, ganz sicher wieder goo
s'Glaibasel das isch halt my Stärn
Fäldbärgstrooss dy hany gärn.

D'Glaibasler dien die Veelggerschau ganz sicher überlääbe
s'ka alles ko und alles go, mir blyybe do äne glääbe
s'Glaibasel das isch halt my Stärn

(von Lily Baumann und Hansheini Kaufmann)